

Vorwort

Als ich vor zwei Wochen meinen neuen Freund Schrödinger in meinem Stammlokal bei einem Bier kennenlernte, hat er mir gesagt, er müsse für seinen künftigen Arbeitgeber C++ programmieren lernen. Bisher hat er seine Programme noch in altem Basic geschrieben. Nun ja, ich habe ihm natürlich daraufhin gesagt, dass er damit nicht mehr ganz auf der Höhe der Zeit ist. Da ich selbst als Programmierer tätig bin, bat mich mein Freund nach dem dritten Bier, ob ich ihm nicht C++ „etwas anders“ beibringen könne! Ich habe mir das überlegt, und nach dem vierten Bier und einem vollen Aschenbecher habe ich ihm schließlich versprochen, ihm zu helfen.



Ich sagte ihm, dass er nicht erwarten dürfe, von heute auf morgen perfekt C++ zu können. Das braucht schon etwas mehr Zeit und vor allem Erfahrung. Aber ich kann ihm zumindest einen etwas einfacheren und entspannteren Einstieg geben. Am nächsten Tag, nach ein paar Aspirin, habe ich mir mal notiert, was er so alles grundlegend für seine ersten Schritte in die C++-Welt gebrauchen kann, ohne ihm gleich ein ganzes Kompendium mit Informationen an den Kopf zu werfen. Er hat mir nämlich verraten, dass er schnell die Lust an etwas verliert, wenn er nur trockene Theorie und Tabellen durcharbeiten muss. Im Nachhinein ist mir jetzt schon klar, dass es nicht leicht sein wird, Schrödinger bei Laune zu halten. Aber ich gebe mein Bestes, versprochen!

Erschwert wurde mir diese Aufgabe, da während des Schreibens auch noch der C++11-Standard eingeführt wurde, aber einige seiner Compiler den Spaß nicht mitmachen wollten, weil es eben immer dauern kann, bis der Standard überall komplett drin ist. Daher habe ich mich entschlossen, ihm innerhalb des Buches einige Notizen zum C++11-Standard zu hinterlassen und am Ende etwas ausführlicher darüber zu berichten. Und für den Fall der Fälle, dass Schrödinger mal wieder alles falsch abtippt oder sogar zu faul zum Tippen ist, habe ich ihm sämtliche Listings auf der Webseite zur Verfügung gestellt (www.rheinwerk-verlag.de/3892 und von da aus unter »Materialien zum Buch« zum Download). Die abgedruckten Listings hier sind häufig etwas gekürzt, weil ich davon ausgehe, dass Schrödinger selbst in der Lage ist, das Programm zu komplettieren. Aber eben für den Fall der Fälle weiß er ja jetzt, wo er ein Beispiel finden kann.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Dieter Bär

An dieser Stelle möchte ich mich außerdem noch bei meinem finnischen Freund Esa Holopainen (<http://www.verikoirat.com/english/>) bedanken, der mir für Schrödinger zur Aufheiterung tolle Karikaturen zur Verfügung gestellt hat. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei meinem amerikanischen Freund Daniel McQuillen (<http://www.simplediagrams.com/>) für die tolle Software SimpleDiagrams und seinen netten Support dazu.

[Notiz zur 2. Auflage]

Hurra, die überarbeitete Auflage ist da! C++11 ist jetzt langsam aber sicher in unserer Gemeinde angekommen und eben wurde auch schon C++14 verabschiedet.

Aber keine Sorge, im Gegensatz zu C++11 ist C++14 eher so etwas wie eine Kosmetikkorrektur wo kleinere Falten glattgebügelt wurden. Der nächste Hammer steht uns erst mit C++17 vor der Tür, wo wir hoffentlich endlich auch lang ersehnte Erweiterungen wie beispielsweise die Netzwerkprogrammierung sehen werden. Das C++14-Update alleine rechtfertigt also keinen Neukauf des Buches. Die Neuerungen dazu findest du vorwiegend am Ende des Buches.